

II-3147 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1574/J

1981 -12- 10

A n f r a g e

der Abg. Dr. LICHAL

und Genossen

an den Bundesminister für INNERES

betreffend die Praxis sozialistischer Personalpolitik im

Innenressort im Zusammenhang mit der Besetzung der
Planstelle eines Sachbearbeiters im Bereiche des
Landesgendarmeriekommandos für NÖ

Um die freie Planstelle des Sachbearbeiters für das Sachgebiet II/a/2/1 (Aufnahme, Festsetzung des Vorrückungstichtages, Definitivstellung) des Landesgendarmeriekommandos für NÖ bewarben sich - unter anderem - das FCG Mitglied Truppeninspektor Josef Büchler und der Sozialist Bez.Insp. Paul Klos. Josef Büchler weist gegenüber Paul Klos das höhere Lebensalter, die längere Gendarmeriedienstzeit und den höheren Rang (Dienstklasse IV gegenüber Dienstklasse III) auf. Überdies ist Josef Büchler auch schon 7 Jahre länger als sein sozialistischer Mitbewerber als Sachbearbeiter beim Gendarmeriekommando für NÖ tätig gewesen.

Angesichts dieser in jeder Beziehung klar zugunsten von Josef Büchler sprechenden Umstände teilte der Landesgendarmeriekommandant von NÖ am 4.8.1981 dem Fachausschuß mit, daß die Absicht bestehe, Josef Büchler für die Einteilung als Sachbearbeiter für das Sachgebiet II/a/2/1 vorzusehen. Der Landesgendarmeriekommandant für NÖ begründete diese Stellungnahme unter anderem damit, daß der Genannte bereits seit dem Jahre 1971 eine besondere Leistung erbringt und eine längere Gendarmeriedienst Erfahrung aufweist.

Nachdem in der Sitzung des Fachausschusses vom 11.8.1981 infolge Stimmgleichheit keine Einigung zustande gekommen war, forderte das BM für Inneres die Akten an und erteilte am 4.11.1981 mit

Erlaß Zl. 49.711/41-II/2/2/41 dem Landesgendarmeriekommando für NÖ die Weisung, den Sozialisten Paul Klos auf die ausgeschriebene Planstelle einzuteilen.

Angesichts dieser neuerlichen, nicht auf die Qualifikation der Bewerber, sondern auf die parteipolitische Präferenz zugunsten eines sozialistischen Kandidaten abgestellten und daher rechtsstaatlich bedenklichen Planstellenbesetzung im Innenressort richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Aus welchen Erwägungen wurde der - gegenüber seinem Mitbewerber Josef Büchler - rangniedrigere und weniger erfahrene Sozialist Paul Klos auf die ausgeschriebene Planstelle des Sachbearbeiters für das Sachgebiet II/a/2/1 des Landesgendarmeriekommandos für NÖ ernannt ?
- 2) Weshalb wurde der Ernennungsakt vom Bundesministerium für Inneres angefordert, obwohl die Einteilung auf die ausgeschriebene Planstelle üblicherweise vom Landesgendarmeriekommandanten selbst vorgenommen wird ?
- 3) Weshalb wurde anlässlich der am 4.11.1981 erteilten Weisung, Paul Klos auf die ausgeschriebene Planstelle einzuteilen, auf die für Josef Büchler eintretende Stellungnahme des Landesgendarmeriekommandanten für NÖ vom 4.8.1981 nicht Bedacht genommen ?
- 4) Welchen Einfluß hatte die Mitgliedschaft von Paul Klos bei der SPÖ auf seine Ernennung auf die ausgeschriebene Planstelle ?